

14. November 2013

Stücke aus der Sammlung regen an zum eigenen Werk

Heute wird im Museum die Ausstellung "Inspiration II" eröffnet.



Das Original... Foto: ZVG

LÖRRACH (BZ). Heute, Donnerstag, 14. November, wird im Dreiländermuseum die Sonderausstellung "Inspiration II" eröffnet. Es handelt sich um den zweiten Teil des über drei Jahre laufenden Kunstprojekts für Menschen mit Behinderung, das letztes Jahr startete. Die Ausstellung wird um 18 Uhr im Hebelsaal in Anwesenheit der Teilnehmer feierlich eröffnet.

Das Projekt Inspiration, das in den Rahmen des großen Interreg-Programms des Dreiländermuseums gehört, ist gedacht als Anlass zur Begegnung und Auseinandersetzung mit der Kunst in ihren unterschiedlichen Facetten. Im aktuellen Teil wird das Thema Tanz und Musik aufgegriffen. Die Teilnehmer, zwölf Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung im Alter von 11 bis 71 Jahren stammen aus zwei verschiedenen Einrichtungen, dem Institut Médico Educatif de

Bartenheim im Elsass und der Lebenshilfe Lörrach.

Im September konnten sie sich ein Gemälde, eine Zeichnung oder eine Skulptur aus der Museumssammlung als Inspirationsquelle auswählen. Seither haben sie auf Basis des ausgewählten Objekts persönliche Werke geschaffen. Einige blieben sehr nah am Original, andere ließen ihrer Phantasie freien Lauf. So verwandelte sich eine Flöte in ein Flugzeug, eine Violine in eine junge Frau und ein Trommelspieler in einen Frosch. In der Ausstellung werden die neu geschaffenen neben den Originalwerken gezeigt. Die Betrachtung dieser Gegenüberstellung ermöglicht es, den Transfer von einem Werk zum anderen zu verstehen, in die Vorstellungswelt der Künstler zu schlüpfen und vielleicht auch eine neue Idee entstehen zu lassen. Es sprechen zur Begrüßung Museumsleiter Markus Moehring, Caroline Buffet, Projektleiterin, und Hansjörg Noe, Projektassistent. Musikalisch umrahmt wird der Festakt von Michaela Hüttich und einigen Schülern des Schulchors der Waldorfschule Lörrach.

Die Veranstaltung im Hebelsaal beginnt um 18 Uhr und alle Interessierten sind eingeladen, die Ausstellung bei einem Getränk zu erkunden.

Autor: bz